

die Parteileitung helfen muß. Diese Arbeitsmethode brachte uns schon gute Ergebnisse.

Ein Beispiel dafür ist die Parteigruppe Buch an der Drahtstraße. Diese Parteigruppe führt vor Arbeitsbeginn ihre Kampfbesprechungen durch. In diesen Kampfbesprechungen werden die politischen Tagesfragen mit den Produktionsfragen eng verbunden. So stand z. B. die Planerfüllung im Monat Juli als brennendes Problem im Vordergrund. Die Genossen der Parteigruppe sprachen darüber persönlich mit den Arbeitern in ihrer Schicht. Es wurde mit den parteilosen Kollegen beraten, welche Maßnahmen eingeleitet werden müssen, um alle Kollegen der Schicht für den Wettbewerb zu interessieren. Der Erfolg war, daß die ganze Schicht sich verpflichtete, den Plan für den Monat Juli zu erfüllen. Diese unermüdliche Kleinarbeit der Genossen unter den parteilosen Kollegen und der mit Hilfe der Parteiorganisation gut organisierte Arbeitsablauf führten dazu, daß trotz vorhandener Schwierigkeiten der Produktionsplan im Monat Juli mit 101 Prozent erfüllt wurde. Das ist ein Ergebnis der politischen Massenarbeit. Ein weiteres Ergebnis war, daß dieselbe Schicht die gleiche Geschlossenheit zeigte, als zum Ernteeinsatz aufgerufen wurde. Auch hier diskutierten die Genossen mit ihrem Kreis von Kollegen und erreichten eine große Teilnahme bei der Einbringung der Ernte in ihrer Patent LPG.

Ohne Zweifel gibt es auch Schwierigkeiten in der Kleinarbeit, die noch zu überwinden sind. Gerade daran ist zu ermesen, ob unsere Genossen beharrlich arbeiten und in der Lage sind, ihre Arbeitskollegen von der Richtigkeit der Politik der Partei und Regierung überzeugen zu können.

In der Abteilung Ofenbau vertreten die Genossen noch die Meinung, daß Hausbesuche nicht notwendig seien, weil das nur eine zusätzliche Belastung jedes Genossen neben den Parteiversammlungen, Leitungssitzungen und anderen Parteaufträgen wäre. In dieser APO Ofenbau gibt es immer noch kritische Auseinandersetzungen, um den Genossen klarzumachen, wie notwendig es ist, einen Kollegen nicht nur nach seinem Verhalten am Arbeitsplatz zu beurteilen, sondern auch mit seiner Familie zu sprechen, seine Sorgen und Nöte und auch seine privaten Interessen kennenzulernen.

Diese Überzeugungsarbeit, welche die Genossen der Leitung der APO Ofenbau unter den Genossen zu leisten haben, muß von der Leitung der Betriebsparteiorganisation unterstützt werden. In den Mitgliederversammlungen der APO Ofenbau wird über diesen Parteauftrag mit den Genossen weiter diskutiert, weil keine Klarheit über die Bedeutung und Durchführung eines Parteauftrages bei den einzelnen Genossen besteht und darüber bisher nicht gesprochen wurde.

Die Genossen der APO Schmelzbetrieb dagegen führen nicht nur Hausbesuche mit Erfolg durch, sondern verbinden die politischen Diskussionen mit den wirtschaftlichen Aufgaben. In einer Besprechung mit den Genossen der APO Schmelzbetrieb gab der Genosse Menzel, verantwortlich für Wettbewerbe, einen Bericht über die Organisation des Wettbewerbes zu Ehren des 40. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution. Nach einer Einschätzung der Lage im Schmelzbetrieb wurde beschlossen, daß jedes Leitungsmitglied es übernimmt, mit einigen Kollegen an einem Ofen über den Wettbewerb und die Verpflichtungsbewegung zu diskutieren. Alle verantwortlichen